

Einer von uns

Albert Kütter

SPD-Gemeinderat



65 Jahre, Schorndorfer Weg 14,
Tel. 60 70 91, e-mail albert.kuetter@vodafone.de

Als echter ‚Kölsche Jung‘ wurde Albert Kütter vor 65 Jahren in Köln geboren. Als Anhänger des 1. FC Köln ist er seiner Heimatstadt bis heute zumindest ein bisschen treu geblieben. Das hat ihn aber nicht daran gehindert, sich auch bei uns im Schwobaländle sportlich zu betätigen: Nachdem er vorher lange Jahre Vorsitzender des SV Prag Stuttgart und Jugendleiter des VfB Tamm war, wurde Albert nach dem frühen Tod von Edgar Schäffer zum Vorsitzenden des VfB-Tamm gewählt. Dieses Amt begleitet er bis heute. Darüber hinaus ist er Mitglied bei Krankenpflegeverein, VfB, Albverein, Harmonie, Förderverein Kleeblatt

Schon vorher, im Jahr 1999, wurde Albert Kütter in den Tamm Gemeinderat gewählt. Wichtig in seiner politischen Arbeit sind ihm Kinder und Jugendlichen (Ganztagsbetreuung, Kindergarten möglichst früh, Ganztagschule, gesunde Vereinsstrukturen in Tamm v.a. für die Jugendarbeit, eine gute Vereinsförderung, die Betreuung der immer mehr werdenden älteren Mitbürger, Sport- und Kultur für alle sowie die langfristige Entwicklung von Tamm (z. B. gesicherte Zukunft durch Stadterhebung).

Bessere Bildung für alle!

Die Bildungspolitik in Baden-Württemberg bleibt unter ihren Möglichkeiten. Sie gleicht einem Flickenteppich: Es wimmelt von Modellvorhaben, Teilreformen und oft auch bloßen Ankündigungen. Viele der Einzelprojekte werden zudem noch durch die Landessiftung finanziert. Hierdurch verstärkt sich der Eindruck der Vorläufigkeit, der punktuellen Finanzierung und der zeitlichen Begrenzung. Auf diese Weise ist in Baden-Württemberg eine Vielzahl von "Reformbaustellen" entstanden, denen jedoch ein klarer konzeptioneller Zusammenhang fehlt.

Die Zeit ist reif für einen Bildungsaufbruch in Baden-Württemberg. Das Ziel heißt: "Bessere Bildung für alle!" Die SPD-Landtagsfraktion steht mit dieser Botschaft nicht allein. Es mehren sich die Stimmen aus Verbänden, Wirtschaft, Wissenschaft, vor allem aber der am Bildungsleben selbst in Beruf und Ehrenamt Beteiligten, die Mängel unseres Bildungswesens endlich an der Wurzel zu packen.

Entscheidend ist ein umfassender Bildungsbegriff, in dem Erziehung, Bildung und Betreuung nicht abgekapselt voneinander gesehen werden. Darüber hinaus muss es zu einem völlig neuen Zusammenspiel von Eltern, Schule, Jugendhilfe und Wirtschaft kommen. Mehr denn je müssen künftig Bildungsprozesse im Gemeinwesen verknüpft werden. Wir sind davon überzeugt, dass letztlich nur ein solcher Denkansatz in ein bildungspolitisches Gesamtkonzept mündet, das sich auch in der Praxis bewährt.

Neben diesem breit angelegten Bildungsverständnis ist es unerlässlich, die bisher viel zu frühe Auslese zu beenden. Es ist sicher kein Zufall, dass gerade in Deutschland mit seinem extrem gegliederten Schulwesen und der Auslese bereits nach Klasse 4 die Bildungschancen unter allen Industrieländern am stärksten von der Herkunft abhängen. Weitere Bausteine des Bildungsaufbruchs müssen eine stärkere Vernetzung mit der und Verantwortung durch die Wirtschaft, eine bessere Integration von Kindern aus Zuwanderungsfamilien, eine bessere und konsequentere Wahrnehmung der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für Bildung, Fördern und Fordern als Strukturprinzip.

Unerlässlich ist es, endlich die längst überholte ideologische Fixierung auf ein Schulsystem des 19. Jahrhunderts zu überwinden. Weitere Elemente sollten eine bessere Autonomie der Schulen bei systematischer ständiger Überprüfung deren Bildungserfolge, eine verbesserte Zusammenarbeit mit Eltern sowie genügend pädagogisches Fachpersonal, ergänzt durch bürgerschaftliches Engagement.

Für Sie

... im Gemeinderat:

Sonja Hanselmann-Jüttner
Schorndorfer Weg 36
Tel. 60 55 83
e-mail sonja@juettner.de

Elke Kohler
Schillerstr. 3
Tel. 50 53 658
e-mail Ekohler1@aol.com

Albert Kütter
Schorndorfer Weg 14
Tel. 60 70 91
e-mail albert.kuetter@vodafone.de

Alexander Maier
Ulmer Str. 3
Tel. 60 14 08
e-mail alexander.maier10@arcor.de

... im Landtag:

Claus Schmiedel
Gartenstr. 23
71638 Ludwigsburg
Tel. (0711) 20 63-7 89
e-mail claus.schmiedel@spd.landtag-bw.de

... im SPD-Ortsverein: **aktiv**

Gerhard Jüttner
Schorndorfer Weg 36
Tel. 60 55 83
e-mail gerhard@juettner.de

Elke Kohler
Schillerstr. 3
Tel. 50 53 658
e-mail Ekohler1@aol.com

Karin Waldmann
Jakobstraße 18
Tel 60 41 62
e-mail waldmann.karin@t-online.de

Bei uns ...



Ihre Rückfragen, Anregungen oder auch Kritik sind uns willkommen. Wenden Sie sich bitte an eines der Vorstandsmitglieder per Telefon, Brief oder e-mail.

... bricht keiner aus!

Impressum: Der Rote Hammel ist die Ortsvereinszeitung der Tamm er SPD. Er wird an alle Tamm er Haushalte verteilt. Erscheinungsweise: 2-mal pro Jahr Die Tamm er SPD erreichen Sie im Internet unter www.spd-tamm.de oder per e-mail an vorstand@spd-tamm.de.

Redaktion: Sonja Hanselmann-Jüttner, Gerhard Jüttner, Elke Kohler, Peter Schwenzer, Albert Kütter

V.i.S.d.P.: Gerhard Jüttner, Schorndorfer Weg 36, 71732 Tamm, Tel. 60 55 83

Spenden für den Roten Hammel nehmen wir gerne entgegen (nur bargeldlos!): Konto 95936 bei der KSK Ludwigsburg, BLZ 60450050. Der Rote Hammel wird aus Anzeigen und Kleinspenden finanziert.

Druck: Druckerei Justizvollzugsanstalt Heimsheim

